



Integrierte Unternehmenspolitik

CLR wurde 1926 gegründet und hat seitdem als ein unabhängiges Unternehmen seinen Sitz in Berlin.

Zum Unternehmensgegenstand gehören die Erforschung und Entwicklung, die Herstellung sowie der Verkauf und Vertrieb von kosmetischen Wirkstoffen, die weltweit zum Einsatz kommen.

Die Spezialisierung auf kosmetische Wirkstoffe erfolgte bereits zu Beginn der 50er Jahre mit der Hinwendung der Kosmetik zu biologisch aktiven Pflegeprodukten. CLR hat in den vergangenen fast 60 Jahren die pflegende Kosmetik um eine Vielzahl innovativer Produkte mit Pioniercharakter auch in den Anwendungsideen bereichert.

Das Unternehmen, dessen Gesellschaftsanteile sich im Privatvermögen des alleinvertretungsberechtigten Gesellschafter-Geschäftsführers Dr. Stefan Borchert befinden, hat die Rechtsform der GmbH. Die zurzeit ca. 90 Beschäftigten verfügen zumeist über langjährige Berufs- und Betriebserfahrung und sind in den technischen und kaufmännischen Bereichen überwiegend qualifizierte Fachkräfte.

Wir sehen unsere Aufgabe und Herausforderung darin, der kosmetischen Industrie qualitativ hochwertige Wirkstoffe zur Verfügung zu stellen; die Entwicklung von wissenschaftlich untermauerten Produktneuheiten mit innovativen Konzeptionen für ihre Anwendung ist ein Schwerpunkt. Internationales Renommee und eine gute Marktposition sowie zahlreiche internationale Patente und Schutzrechte sind Zeichen unserer Kompetenz.

Es ist unser erklärtes Ziel, diesen Stand auf der Grundlage anerkannter, nach GMP-Regeln hergestellter Qualitätsprodukte und fortgesetzten Wachstums mit sicheren Arbeitsplätzen für unsere heutigen und künftigen Beschäftigten weiter auszubauen.

Der verantwortungsvolle, nachhaltige Umgang mit den Ressourcen unserer Umwelt ist uns eine gleichberechtigte Zielsetzung. Natürliche Rohstoffe und Wirkprozesse stehen am Ausgangspunkt unserer Produktentwicklungen und sind wesentlicher Bestandteil unserer Produkte.

In Übereinstimmung mit diesen Unternehmensgrundsätzen legt die Geschäftsführung die Prinzipien der integrierten Unternehmenspolitik von CLR fest, die verbindlich für ihr unternehmerisches Handeln ist.

Das Verhältnis zu unseren Kunden, Geschäftspartnern und anderen interessierten Parteien

Wir betrachten anerkannte Qualitätsprodukte und die Zufriedenheit unserer Kunden sowie die Entwicklung neuer Produkte mit innovativen Anwendungen und einem hohen Nutzen für unsere Kunden als Basis für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

Bei der Entwicklung unserer Produkte orientieren wir uns nicht nur am Stand von Wissenschaft und Technik und an den rechtlichen und anderen für uns verbindlichen Vorgaben, sondern auch an den gezielten Wünschen unserer Kunden. Die intensive fachliche Kooperation mit unseren Kunden wird auch durch die Erarbeitung von Rahmenrezepturen durch unsere anwendungstechnische Abteilung unterstrichen.



Wir betreuen unsere Kunden bedarfsgerecht durch eine marktnahe Vertriebsstruktur mit einem weltweiten Netz von Vertragshändlern und Handelsvertretern. Im April 2005 haben wir eine Niederlassung in Frankreich und im Jahr 2013 eine Niederlassung in den USA gegründet; in Deutschland ist CLR mit einem eigenen technischen Außendienst vertreten. Dadurch sind wir in der Lage, vor Ort auf die Problemstellungen unserer Kunden gezielt einzugehen und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam mit ihnen zu erarbeiten.

Wir sorgen für eine hohe Lieferbereitschaft und schnelle Lieferfähigkeit. Durch die zügige und sorgfältige Angebots- und Auftragsbearbeitung im Innendienst in Verbindung mit einer zuverlässigen Vertriebslogistik ist sichergestellt, dass wir Kundenaufträge rasch und flexibel ausführen können.

Dazu gehört auch, dass wir qualitativ hochwertige und auf ihre Eignung geprüfte Rohstoffe einsetzen und die externen Anbieter mit ihren Produkten bewerten und partnerschaftlich weiterentwickeln.

Um dem Wunsch unserer zahlreichen außereuropäischen Kunden nach kurzen Reaktionszeiten auch zukünftig in einem Umfeld mit erhöhten Sicherheitsanforderungen entsprechen zu können, hält CLR seit 2016 auch das Zertifikat als „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)“ der Europäischen Union.

CLR überlassenes Eigentum der Kunden wird sorgsam und vertraulich behandelt und nicht ohne Zustimmung des Kunden Dritten überlassen oder veräußert.

CLR berücksichtigt die Anforderungen der interessierten Parteien, die sich aus dem gesetzlichen, technischen, umwelttechnischen, wettbewerblichen, marktbezogenen, kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Umfeld ergeben.

Die Verantwortung der Beschäftigten

Die Umsetzung der Kundenwünsche durch alle betroffenen Betriebsbereiche und die Beteiligten des Vertriebssystems ist ein prägender Bestandteil unseres täglichen Geschäftsverhaltens.

Für die Bereitstellung von Produkten, die den Ansprüchen der Kunden genügen und die über eine gleichbleibend hohe Qualität verfügen, sowie für die Einhaltung unserer betrieblichen Umweltschutzvorgaben kommt es auf die fachliche Kompetenz und die praktische Erfahrung jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters entscheidend an. Die Erfüllung der an uns gestellten Qualitäts- und Umweltaforderungen kann letztlich nur dann gelingen, wenn alle Beschäftigten die Bedeutung ihrer Arbeit für die an den Kunden gelieferten Produkte und für den betrieblichen Umweltschutz erkennen.

Alle Beschäftigten sind verpflichtet, ihr Handeln an den formulierten Prinzipien der integrierten Unternehmenspolitik auszurichten, denn für die Verbesserung unserer Qualitätsefähigkeit und unseres betrieblichen Umweltschutzes sowie für die Einhaltung der Kernkonventionen der internationalen Arbeitsorganisation, der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und des Übereinkommens über die Rechte des Kindes ist unser Unternehmen auf das Engagement und die Eigeninitiative jedes Einzelnen angewiesen. Aus diesem Grund sind in unserem Unternehmen alle ausdrücklich aufgefordert, erkannte Qualitäts- und Umweltprobleme sowie Verstöße gegen die Vorgaben zum Schutze unserer Beschäftigten und der Beschäftigten unserer Lieferanten und Subunternehmer nicht auf sich beruhen zu lassen, sondern offen anzusprechen und Vorschläge zu ihrer Lösung sowie zu Verbesserungen zu machen.



Die Verantwortung der Geschäftsführung

Die Sicherung der Existenz unseres Unternehmens kann nur auf der Grundlage der ständigen Weiterentwicklung seiner Leistungs- und Innovationsfähigkeit erreicht werden.

Um unser hohes Qualitätsniveau zu sichern und eine stabile Grundlage für künftige Verbesserungen zu schaffen, wurde auf Initiative der Geschäftsführung 1997 ein Qualitätsmanagementsystem auf Basis der Norm DIN EN ISO 9001 eingeführt, das fortlaufend den jeweils aktuellen Anforderungen der Norm angepasst wird. Um der wachsenden Bedeutung unseres betrieblichen Umweltschutzes Rechnung zu tragen, wurde das Managementsystem 2011 zu einem integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem gemäß den Vorgaben der DIN EN ISO 9001 und 14001 weiterentwickelt und 2018 um EFfCI GMP erweitert. Hinzugekommen sind in 2012 die Vorgaben und Anforderungen für die Produktion Halal-konformer Produkte. Die Produktion nach Halal-Standard ist somit Bestandteil unserer integrierten Unternehmenspolitik. Unserem Selbstverständnis als sozial verantwortungsbewusstes Unternehmen entsprechend halten wir zudem die Anforderungen des Standards Social Accountability 8000 (SA8000) ein und sind seit 2014 entsprechend zertifiziert.

Die Geschäftsführung steht dafür ein, dass die festgelegten Regelungen des integrierten Managementsystems umgesetzt werden und ihre Wirksamkeit gewährleistet ist. Damit stellt sie sicher, dass die geltenden rechtlichen Vorschriften und anderen für CLR verbindlichen Vorgaben eingehalten werden. Hierzu gehört insbesondere, die Beschäftigten bei der Umsetzung der Managementsystem-Maßnahmen proaktiv zu unterstützen und die durch das Managementsystem festgelegten Abläufe ständig zu überwachen. Dabei arbeiten Geschäftsführung und Belegschaft gemeinsam daran, die hohe Qualität unserer Produkte zu gewährleisten, Umweltbelastungen zu vermeiden und den Energie- und Ressourcenverbrauch zu verringern sowie die Schutzrechte unserer Beschäftigten und der Beschäftigten unserer Lieferanten und Subunternehmer zu achten.

Um Risiken für das Unternehmen und die Prozesse zu erkennen und Chancen nutzen zu können, wurde ein Risikomanagement eingeführt. Dieses beinhaltet neben einem Prozess zur Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr für das Unternehmen auch einen Prozess zur Bewertung möglicher Risiken in den einzelnen Bereichen, den Produktionsprozessen und deren Bewertung.

Die Geschäftsführung sieht ihre Verpflichtung zu Qualität und Umweltschutz und der Einhaltung sozialer Vorgaben weiterhin darin, dass sie sich um eine ständige Weiterentwicklung und Anpassung des Systems bemüht. Es ist weder möglich noch beabsichtigt, die GMP-, qualitäts-, umwelt- und sozialrelevanten Abläufe in unserem Unternehmen endgültig festzulegen. Ganz im Gegenteil ist das integrierte Managementsystem von CLR auf ständige Verbesserung und Vereinfachung angelegt.

Die Förderung des Qualitäts-, Umwelt- und Sozialbewusstseins und der Motivation auf allen betrieblichen Ebenen sowie die Qualifizierung der Mitarbeiter für neue oder veränderte Aufgaben werden als Führungsaufgaben angesehen.

Berlin, 14.03.2018

Dr. Stefan Borchert
Geschäftsführer